

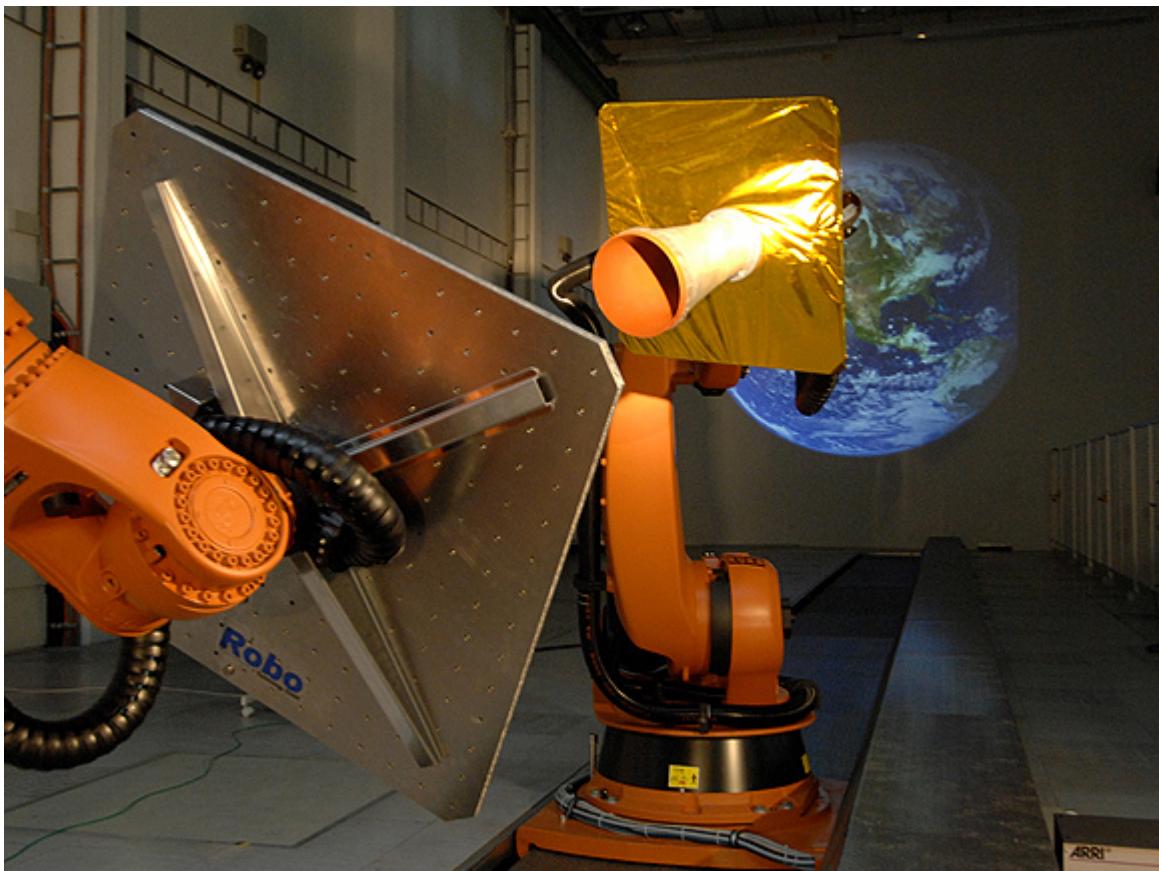


News-Archiv Weltraum 2009

DLR-Webcast: EPOS - Abschleppdienst im All

8. Dezember 2009

Raketen haben seit Beginn des Raumfahrtzeitalters viele Satelliten ins All gebracht. Darunter befinden sich mittlerweile auch funktionslose taumelnde Satelliten, die als Weltraumschrott eine Gefahr für bemannte Missionen und für Menschen auf der Erde darstellen. Im Notfall können solche Satelliten bislang nur kontrolliert zum Absturz gebracht werden. Wissenschaftler des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) arbeiten an einem "Abschleppdienst im All". Dieser Schlepper soll an Satelliten andocken und ihre Bahn korrigieren beziehungsweise ihre Lage stabilisieren.



Nicht nur Weltraumschrott und funktionslose Satelliten taumeln durchs All. Auch modernen Kommunikationssatelliten geht bislang nach circa 15 Jahren der Treibstoff aus. Eigentlich noch voll funktionsfähig können sie ihre Umlaufbahn nicht mehr halten. Die Wissenschaftler der Abteilung Robotik und Mechatronik und des Deutschen Raumfahrt-Kontrollzentrums GSOC in Oberpfaffenhofen wollen mit der Versuchsanlage EPOS (European Proximity Operations Simulator) ein Verfahren entwickeln, mit dem solche Satelliten ergriffen, angetrieben und gesteuert werden können. Die Kommunikationssatelliten übertragen weiterhin Telefongespräche und Fernsehprogramme. Ihre Lebensdauer kann um Jahre verlängert werden.

In Webcast informieren die DLR-Forscher wie mit der Versuchsanlage unter möglichst realistischen Umgebungsbedingungen das neue und effiziente Rettungsverfahren entwickelt werden soll. In der

Versuchsanlage werden Faktoren wie Sonneneinstrahlung, Schwerelosigkeit und Kontaktodynamik, die ein solches Manöver beeinflussen, simuliert. Erste Abschleppmanöver im Weltraum könnten in drei bis vier Jahren möglich sein.

Wenn Sie die Videos im MPEG-Format herunterladen möchten, klicken Sie bitte auf die entsprechenden Links in der Rubrik "Downloads" in der rechten Spalte.

Kontakt

Andrea Schaub

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation
Tel: +49 2203 601-2837
Fax: +49 2203 601-3249
E-Mail: andrea.schaub@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.